



Die Ballett-Granaten des Schmidmühlener Frauenbunds waren eine Schau!

Foto: abu

Lustige Ballett-Granaten und Räuber

FASCHING Humorvolle Einlagen und die tollen Auftritte des Faschingskomitees sorgten beim Ball des Frauenbundes Schmidmühlen für beste Stimmung.

SCHMIDMÜHLEN. Der Faschingsball des Katholischen Frauenbunds am Sonntag war wieder ein Highlight der närrischen Jahreszeit im Gemeindebereich Schmidmühlen. Dafür verantwortlich waren die herzerfrischenden Auftritte des Frauenbundes, eine gut aufgelegte Band, viele wunderbare Kostüme und nicht zuletzt das Faschingskomitee Schmidmühlen, das mit dem gesamten Hofstaat den Damen seine Aufwartung machte.

Frieda Schaller vom Frauenbund-Dreigestirn freute sich, dass viele Frauen, auch von den Frauenbundvereinen umliegender Gemeinden, zum Feiern gekommen waren; der Altenbuchner-Saal war dementsprechend gut gefüllt. Die Frauen zeigten sich überaus tanzfreudig, die Tanzfläche war immer gut gefüllt – und das ist auch ein Zeichen, dass sich alle sehr wohlfühlten.

Die Frauen hatten viel zu lachen

Doch plötzlich schallte durch den Saal der Ruf: „Alle die Hände hoch, dies ist ein Überfall!“ Die Frauenbundmitglieder Rosi Obermeier, Heidi Luschmann und Elisabeth Bauer waren es, die sich einen Banküberfall vorgenommen hatten. Aber dabei gab es so manche Verwechslungen und Geschehnisse, die die Ballbesucher immer wieder herzlich zum Lachen brachten. Ihre Begeisterung über die lustige Aufführung zeigten die Damen mit langanhaltendem Beifall.

Entsprechend beschwingt stürmten die fantasievoll maskierten Damen wieder die Tanzfläche.

Mit ihrem Showtanz „Back to the 90’s“ begeisterte die Schmidmühlener Prinzengarde.

Foto: Archiv abl



Bei diesem Banküberfall ging so manches schief – sehr zur Gaudi der Besucherinnen im Saal.

Foto: abu



Als Zugabe drehten sich die Ballett-Granaten beim Tanz.

Foto: abu

Ob moderne Songs oder Bayerisches: Den Frauen machte es sichtlich Spaß. Nicht fehlen durfte natürlich die Schunkelrunde – samt anschließender Polonaise durch den ganzen Altenbuchner-Saal. Das Duo „He-Jo“ heizte den Damen und natürlich auch Pfarrer Werner Sulzer richtig ein und die Stimmung stieg stetig an.

Doch noch weitere Höhepunkte warteten auf die Frauen: Die Jüngsten des Faschingskomitees Schmidmühlen machten sich zum Einmarsch in den Altenbuchner-Saal auf, und natürlich war auch das Kinderprinzenpaar – Prinz Stefan und Prinzessin Lina – mit dabei. Die Kinder- und die Jugendgarde

zeigten ihre Auftritte – bei der Kindergarde war es der Gardemarsch, bei der Jugendgarde ein Showtanz „Back to the Eighties“. Ohne eine Zugabe durfte der Nachwuchs die Tanzfläche aber nicht verlassen.

Bauern-Ballett war eine Schau

Da wollte der Frauenbund nicht nachstehen: In einer Tanzpause zogen die „Ballett-Granaten“ des Zweigvereins in den Altenbuchner-Saal ein. Ein gemeinsames Lied und eine Bauern-Ballett-Aufführung gaben sie zum Besten. Langanhaltender Applaus war der Dank für die sehr gelungene Einlage. Natürlich konnten die Damen die Tanzfläche ebenfalls erst verlassen, nachdem sie dem Publikum die geforderte Zugabe gezeigt hatten.

Ein Ereignis war auch wieder der Auftritt des gesamten Schmidmühl-

FASCHING

► **Bälle:** Der Frauenbundfasching ist einer der großen Bälle in der Faschingshochburg Schmidmühlen. Der nächste Höhepunkt ist der längst legendäre „Wildererball“ des Faschingskomitees, der am Samstag, 25. Februar, im Gasthof zum Goldenen Lamm steigt (Einlass 19 Uhr). Für Unterhaltung und Stimmung sorgen die Band „Brenzsalzer“ sowie Auftritte von Prinzengarde, Jugendgarde und Männerballett. Und am Rosenmontag, 27. Februar, ab 19 Uhr, wird wieder bei der Dorfgemeinschaft Winbuch gefeiert.

► **Närrisches Treiben:** In Schmidmühlen geht es nun zum Endspurt der närrischen Saison richtig rund: Am Unsinnigen Donnerstag, 23. Februar, sind die Damen des Faschingskomitees wieder als Clowns im Markt unterwegs, um Jagd auf Krawatten zu machen. Am Freitag, 24. Februar, machen sie sich als wilde Hexen auf, tanzen, feiern – und stellen gar manchem „Mannsbild“ mit ihren Besen nach.

► **Faschingszug:** Höhepunkt des Faschings ins Schmidmühlen wird wieder der Gaudiwurm, der sich am Faschingdienstag, 28. Februar, um 14 Uhr durch den Ort in Bewegung setzt. Teilnehmer können sich bei Sebastian Pirzer, dem Präsidenten des Faschingskomitees, anmelden: per E-Mail unter Sebastian.pirzer@gmx.de oder telefonisch (werktags ab 18 Uhr) unter Tel. (01 60) 6 24 60 51. (mi)

ner Hofstaates. Mit viel Beifall und dem Schlachtruf „Schmidmühlen Oho!“ wurden die Aktiven begrüßt. Die große Garde präsentierte gewohnt exakt und schwungvoll ihren Gardemarsch und riss auch mit dem Showtanz „Back to the 90’s“ alle mit. Präsident Sebastian Pirzer dankte dem Frauenbund für die Einladung – und Prinz Dominik überreichte an Rosi Obermeier und Heidi Luschmann den Faschingsorden der Saison. Die große Garde sorgte anschließend mit einer Zugabe für eine weitere Augenweide. Zu späterer Stunde hatten die Herren des Männerballetts ihren Auftritt, sie wurden ebenso gefeiert – Zugabe inklusive. Die Frauen aber waren immer noch nicht müde. Das gut aufgelegte Duo „He-Jo“ heizte zum Endspurt an. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. (abu)